

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 1380
des Abgeordneten Peter Drenke (AfD-Fraktion)
Drucksache 7/3847

Windkraft und Photovoltaik in FFH-Gebieten in Brandenburg

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Fragestellers: Es ist mittlerweile weithin bekannt, dass sowohl Windkraft- (WKA) als auch Photovoltaikanlagen (PVA) einen erheblichen Einfluss auf die sie umgebende Umwelt ausüben und damit einen schwerwiegenden Eingriff in die Ökosysteme darstellen, in denen sie errichtet werden.^{1,2}

Etliche Vogelarten sowie Fledermäuse geraten in die Rotoren der WKA oder werden durch den entstehenden Lärm von ihren Brutplätzen vertrieben. Beispielsweise hat Dr. Jochen Bellebaum, aktuell bei der sächsischen Vogelwarte in Neschwitz tätig, mit Kollegen für das Land Brandenburg ermittelt, dass jährlich mindestens 308 Rotmilane (*Milvus milvus*) an WKA zu Tode kommen.³ Die Analysen des Ökologen Michael Schaub zeigen, dass diese Schlagopfer die Entwicklung der Gesamtpopulation nicht unberührt lassen: Seine Modellierungen weisen einen Zusammenhang zwischen der steigenden Zahl an Windparks und sinkender Populationsgrößen des Rotmilans nach.⁴ Ähnliches gilt für die in Brandenburg heimischen Arten See- und Schreiadler (*Haliaeetus albicilla* & *Aquila chrysaetos*).

Um den Vogelschutz innerhalb des Spannungsfeldes Energiewende-Artenschutz bestmöglich zu gewährleisten, hat die Länderarbeitsgemeinschaft der Vogelschutzwarten (LAG VSW) das sogenannte „Helgoländer Papier“ vorgelegt, das anhand des aktuellen Forschungsstands zur Gefährdung von Vögeln durch WKA klare artenschutzrechtliche Abstandsempfehlung für Windkraftanlagen (WKA) zu bedeutsamen Vogel Lebensräumen - darunter auch Europäische Vogelschutzgebiete (SPA), die Teil des Natura-2000-Programms sind (siehe FFH-Gebiete) - sowie Brutplätzen ausgewählter Vogelarten formuliert.

¹ Länderarbeitsgemeinschaften der Vogelschutzwarten: „Windenergie“, <http://www.vogelschutzwarten.de/windenergie.htm>, letzter Zugriff am 20. April 2021.

² Dr. Frank Musiol: Leitfaden Erneuerbare Energien - Konflikte lösen und vermeiden, Berlin (NABU), <https://www.nabu.de/imperia/md/content/nabude/energie/4.pdf>, letzter Zugriff am 20. April 2021.

³ Jochen Bellebaum/Fränzi Korner-Nievergelt/Tobias Dürr/Ubbo Mammen (2013): „Wind turbine fatalities approach a level of concern in a raptor population“, in: *Journal for Nature Conservation* 21, S. 394-400.

⁴ Michael Schaub (2012): „Spatial distribution of wind turbines is crucial for the survival of red kite populations“, in: *Biological Conservation* 155, S. 111-118.

Demgegenüber kollidieren PVAs durch das Ausbleiben von Schlagopfern weniger in direkter Weise mit dem Artenschutz, sondern sorgen vielmehr bspw. durch Zerschneidung (siehe Sicherheitszäune) für eine maßgebliche Veränderung der jeweiligen Lebensräume, in denen sie aufgestellt werden.⁵ Derweil ist es in Brandenburg aufgrund des Erlasses des Ministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz vom 01. Januar 2011 „Beachtung naturschutzfachlicher Belange bei der Ausweisung von Windeignungsgebieten und bei der Genehmigung von Windenergieanlagen“⁶ nicht generell verboten, WKA oder PVA in FFH-Gebieten - Europäische Schutzgebiete für Natur und Landschaft - aufzustellen. Die FFH-Gebiete dienen dem Schutz ausgewählter Pflanzen- (Flora) und Tierarten (Fauna) sowie deren Lebensräume (Habitate). So soll der Artenschwund in unserer Kulturlandschaft gestoppt und die Vernetzung der Lebensräume erhalten werden.

Dass in Brandenburg kein generelles Verbot der Errichtung von WKAs und PVAs in FFH-Gebieten existiert, ist speziell im Hinblick auf die unzureichende Umsetzung der FFH-Richtlinien in Deutschland und der deswegen von der EU-Kommission beim Europäischen Gerichtshof eingereichte Klage gegen die Bundesrepublik⁷ bedenklich: „Auch bei der grundsätzlichen Verpflichtung von Ländern, dass ausgewiesene Flächen sich nicht verschlechtern, sondern nur verbessern dürfen, zeigen sich in der Praxis Umsetzungsprobleme.“⁸

1. Wie bewertet die Landesregierung den Erlass des Ministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz vom 01. Januar 2011 „Beachtung naturschutzfachlicher Belange bei der Ausweisung von Windeignungsgebieten und bei der Genehmigung von Windenergieanlagen“ im Kontext der Klage der EU-Kommission vor dem EuGH? Sieht die Landesregierung hier Handlungsbedarf, um die Erhaltungsziele in den FFH-Gebieten gewährleisten zu können?

Zu Frage 1: Die Landesregierung ist der Auffassung, dass die Regelungen des Windkrafterlasses vom 1. Januar 2011 einen ausreichenden Schutz der Erhaltungsziele in FFH-Gebieten gewährleisten können. Weiterer Handlungsbedarf besteht nach Auffassung der Landesregierung nicht.

2. Wie viele Windkraft- und Photovoltaikanlagen (WKA & PVA) sind aktuell in Brandenburg in FFH- und Vogelschutzgebieten (SPA) errichtet (Bitte aufschlüsseln nach FFH- und SPA-Gebiet, Jahr der Errichtung, Flächeninanspruchnahme [PVA], Nabenhöhe [WKA] und Rortordurchmesser [WKA])?

Zu Frage 2: Fünf WKA werden derzeit in FFH-Gebieten betrieben. Nähere Informationen über diese Anlagen sind der Anlage 1 zu entnehmen. In Vogelschutz-Gebieten werden aktuell 89 WKA betrieben. Die weiteren Angaben zu diesen Anlagen können Anlage 2 entnom-

⁵ Christoph Herden, Jörg Rassmus und Bahram Gharadjedaghi (2009): Naturschutzfachliche Bewertungsmethoden von Freilandphotovoltaikanlagen, BfN - Skripten 247, Bonn (Bundesamt für Naturschutz), https://gfn-umwelt.de/fileadmin/user_upload/publikationen/skript247.pdf, letzter Zugriff am 19. April 2021.

⁶ Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (2011): Beachtung naturschutzfachlicher Belange bei der Ausweisung von Windeignungsgebieten und bei der Genehmigung von Windenergieanlagen, <https://mluk.brandenburg.de/cms/media.php/lbm1.a.3310.de/Windkrafteerlass-BB.pdf>, letzter Zugriff am 20. April 2021 [Erlass des Ministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz vom 01. Januar 2011].

⁷ Naturschutzbund Deutschland e.V. vom 18. Februar 2021: „Deutschland erhält Quittung für Nichtstun. Neue Naturschutzklage der EU gegen Deutschland“, <https://www.nabu.de/news/2021/02/29441.html>, letzter Zugriff am 20. April 2020.

⁸ FFH-Gebiete.de: „Natura 2000“, <http://www.ffh-gebiete.de>, letzter Zugriff am 20. April 2021.

men werden. Freiflächen-Photovoltaikanlagen (PV-FFA) können nur im Geltungsbereich eines Bebauungsplans verwirklicht werden. Die Landesregierung führt keine Statistik über die Bebauungsplanverfahren der Gemeinden.

3. Wie viele der auf SPA-Gebieten in Brandenburg errichteten WKA stehen auf Windeignungsgebieten, die zum Zeitpunkt der Meldung der SPA-Gebiete bereits bestanden?

Zu Frage 3: Derzeit ist lediglich der Regionalplan Oderland-Spree rechtswirksam. Dessen Windeignungsgebiete weisen keine Überschneidungen mit Vogelschutzgebieten auf. Eine historische Betrachtung für die zwischenzeitlich außer Kraft gesetzten Regionalpläne ist nach den vorliegenden Daten nicht möglich.

4. Wie viele Umweltverträglichkeitsprüfungen (UVP) wurden im Land Brandenburg in den letzten 10 Jahren für WKAs und PVA, die in FFH- und SPA-Gebieten errichtet werden sollten, durchgeführt (Bitte nach Jahr und positivem oder negativem Bescheid der UVP aufschlüsseln)?

Zu Frage 4: In den letzten 10 Jahren wurde 1 UVP für ein Windkraft-Vorhaben durchgeführt, dessen geplanter Standort sich innerhalb eines Vogelschutzgebietes befand. Dieser Antrag wurde zurückgezogen. Für Vorhaben innerhalb von FFH-Gebieten wurde in den letzten 10 Jahren keine UVP durchgeführt. Für PV-FFA besteht das Erfordernis einer UVP nur in bestimmten Fällen. Der Landesregierung liegen keine Kenntnisse über die von den Gemeinden durchgeführten Bebauungsplanverfahren und die in diesem Rahmen durchgeführten UVP vor.

5. Wie viele der WKA und PVA, die in den letzten 10 Jahren in FFH- und SPA-Gebieten in Brandenburg errichtet werden sollten und deren UVP positiv ausfiel, wurden schlussendlich errichtet (Bitte aufschlüsseln nach Jahr der Errichtung sowie FFH- und SPA-Gebiet)?

Zu Frage 5: Bezüglich dieser Fragestellung wurden keine WKA errichtet. Siehe Antwort zu Frage 4. Für PV-FFA besteht das Erfordernis einer UVP nur in bestimmten Fällen. Der Landesregierung liegen keine Kenntnisse über die von den Gemeinden durchgeführten Bebauungsplanverfahren und die in diesem Rahmen durchgeführten UVP vor.

6. Wie viele der WKA und PVA, die in den letzten 10 Jahren in FFH- und SPA-Gebieten in Brandenburg errichtet werden sollten und deren UVP negativ ausfiel, wurden trotzdem errichtet (Bitte aufschlüsseln nach Jahr der Errichtung sowie FFH- und SPA-Gebiet)?

Zu Frage 6: Keine. WKA unterliegen der Genehmigungspflicht nach §§ 4, 6 und 10 Bundes-Immissionsschutzgesetz. Die UVP ist unselbstständiger Teil eines immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahrens. Würde mithin eine UVP mit einem negativen Ergebnis enden, müsste die entsprechende immissionsschutzrechtliche Genehmigung für die Anlage abgelehnt werden. Es ist also kein Fall denkbar, in dem eine WKA trotz negativer UVP errichtet werden dürfte. Für PV-FFA besteht das Erfordernis einer UVP nur in bestimmten Fällen. Der Landesregierung liegen keine Kenntnisse über die von den Gemeinden durchgeführten Bebauungsplanverfahren und die in diesem Rahmen durchgeführten UVP vor.

7. Wie viele Windkraft- und Photovoltaikanlagen, die auf FFH- und SPA-Gebieten in Brandenburg errichtet werden sollen, befinden sich aktuell im Planungsverfahren (Bitte aufschlüsseln nach FFH- und SPA-Gebiet)?

Zu Frage 7: Aktuell befinden sich keine laufenden Genehmigungsverfahren zu WKA in FFH- oder Vogelschutzgebieten in der Prüfung. PV-FFA können nur im Geltungsbereich eines Bebauungsplans verwirklicht werden. Die Landesregierung führt keine Statistik über die Bebauungsplanverfahren der Gemeinden.

Anlage/n:

1. Anlage 1
2. Anlage 2

Kleine Anfrage 1380, Anlage 1

FFH_NR	FFH_NAME	NATURA_NR	Bst_Nr	Ort	Ortsteil	Anl_Nr	Anl_Bez	Inbetriebnahmejahr
258	Kronhorst-Groß Fredenwalde	DE 2848-303	20734880000	Gerswalde		0001	WKA Nordex N27	1994
468	Galgenberge	DE 3746-303	50724000186	Zossen		0001	WEA 1 VESTAS V80-2,0MW	2003
468	Galgenberge	DE 3746-303	50724000186	Zossen		0002	WEA 2 VESTAS V80-2,0MW	2003
468	Galgenberge	DE 3746-303	50725960000	Zossen		0001	WEA 1 - Enercon E-66	2004
468	Galgenberge	DE 3746-303	50725960000	Zossen		0002	WEA 2 - Enercon E-66	2004

Nabenhoehe	Rotordurchmesser
40	30
100	80
100	80
98	70
114	70

Ortsteil	Anl_Bez	Inbetriebnahmejahr	Nabenhoehe
Hetzdorf	WKA L1 GE Wind Energy 2.3	2006	100
Lübbenow	WKA W2 GE Wind Energy 2.5xl (Serien-Nr	2009	100
Hetzdorf	WKA KL W4 GE Wind Energy 2.5 xl	2012	100
Parstein	WKA Vestas V 39/500 (EDV-Nr. 942204)	1994	40
Nettelbeck	Micon 750/250/50	1993	50
Kribbe	NEG Micon NM 48/750-70	2000	70
Schönhagen	Enercon E-40/500-65	2001	65
Schönhagen	Enercon E-40/500-65	2001	65
Schönhagen	Enercon E-40/500-65	2001	65
Schönhagen	Vestas V90/2000	2004	105
Schönhagen	Vestas V90/2000	2004	105
Schönhagen	Vestas V90/2000	2004	105
Schönhagen	Vestas V90/2000	2004	105
Schönhagen	Vestas V90/2000	2004	105
Schönhagen	Vestas V90/2000	2004	105
Schönhagen	Vestas V90/2000-105	2004	105
Schönhagen	Vestas V90/2000	2004	105
Schönhagen	Vestas V90/2000	2004	105
Schönhagen	Vestas V90/2000	2004	105
Schönhagen	Vestas V90/2000	2004	105
Kribbe	REpower MD 77/1500-100	2005	100
Schönhagen	Enercon E-70 E4	2009	98
Woltersdorf	WKA Enron Wind 1.5sl	2004	85
Woltersdorf	WKA Enron Wind 1.5sl	2004	85
Woltersdorf	WKA Enron Wind 1.5sl	2004	85
Woltersdorf	WKA Enron Wind 1.5sl	2004	85
Woltersdorf	WKA Enron Wind 1.5sl	2004	85
Kunow	WKA GE Wind Energy 1.5sl	2004	100
Kunow	WKA GE Wind Energy 1.5sl	2004	100
Kunow	WKA GE Wind Energy 1.5sl	2004	100
Kunow	WKA GE Wind Energy 1.5sl	2004	100
Schönfeld	WKA SD1 Enercon E 70	2006	64
Schönfeld	WKA SD2 Enercon E 70	2006	64
Groß Pinnow	WKA 1 REpower MM82 (Serien-Nr.: R809	2009	100
Groß Pinnow	WKA 2 REpower MM82 (Serien-Nr.: R809	2009	100
Groß Pinnow	WKA 3 REpower MM82 (Serien.Nr.: R809	2009	100
Groß Pinnow	WKA 4 REpower MM82 (Serien-Nr.: R809	2009	100
Groß Pinnow	WKA 5 REpower MM82 (Serien-Nr.: R809	2009	100
Groß Pinnow	WKA 6 REpower MM82 (Serien-Nr.: R809	2009	100
Groß Pinnow	WKA 7 REpower MM82 (Serien-Nr.: R809	2009	100
Groß Pinnow	WKA 8 REpower MM82 (Serien-Nr.: R809	2009	100
Groß Pinnow	WKA 9 REpower MM82 (Serien-Nr.: R809	2009	100
Groß Pinnow	WKA 10 REpower MM82 (Serien-Nr.: R80	2009	100
Groß Pinnow	WKA 11 REpower MM82 (Serien-Nr.: R80	2009	100
Groß Pinnow	WKA 12 REpower MM82 (Serien-Nr.: R80	2009	100
Groß Pinnow	WKA 13 REpower MM82 (Serien-Nr.: R80	2009	100
Groß Pinnow	WKA 14 REpower MM82 (Serien-Nr.: R80	2009	100
Groß Pinnow	WKA 15 REpower MM82 (Serien-Nr.: R80	2009	100
Groß Pinnow	WKA 16 REpower MM82 (Serien-Nr.: R80	2009	100

Groß Pinnow	WKA 17 REpower MM 82 (Serien-Nr.: R80	2009	100
Zehlendorf	Vestas V 47/660-76	2003	76
Zehlendorf	Vestas V 47/660-76	2003	76
Zehlendorf	Vestas V 47/660-76	2003	76
Stolzenhagen	WKA-S1 Enercon E-66/18.70	2003	98
Stolzenhagen	WKA-S2 Enercon E-66/18.70	2003	98
Neuküstrinchen	WKA GE6112016 Tacke TW 600e	1996	60
Ortwig	WKA Tacke TW 600	1997	60
Boecke	WEA 1 ENERCON E-40	1998	60
Boecke	WEA 2 ENERCON E-40	1998	65
Zitz-Warchau	WEA 1 NEG Micon NM 1500/64C	2001	80
Zitz-Warchau	WEA 10 NEG Micon NM 1500/64C	2003	80
Zitz-Warchau	WEA 19 NEG Micon NM 1500/64C	2003	80
Zitz-Warchau	WEA 20 NEG Micon NM 1500/64C	2003	80
Zitz-Warchau	WEA 11 NEG Micon NM 1500/64C	2003	80
Zitz-Warchau	WEA 12 NEG Micon NM 1500/64C	2003	80
Zitz-Warchau	WEA 9 NEG Micon NM 1500/64C	2003	80
Zitz-Warchau	WEA 16 NEG Micon NM 1500/64C	2003	80
Zitz-Warchau	WEA 7 NEG Micon NM 1500/64C	2003	80
Zitz-Warchau	WEA 17 NEG Micon NM 1500/64C	2003	80
Zitz-Warchau	WEA 18 NEG Micon NM 1500/64C	2003	80
Zitz-Warchau	WEA 2 NEG Micon NM 1500/64C	2003	80
Zitz-Warchau	WEA 3 NEG Micon NM 1500/64C	2003	80
Zitz-Warchau	WEA 4 NEG Micon NM 1500/64C	2003	80
Zitz-Warchau	WEA 14 NEG Micon NM 1500/64C	2003	80
Zitz-Warchau	WEA 15 NEG Micon NM 1500/64C	2003	80
Zitz-Warchau	WEA 6 NEG Micon NM 1500/64C	2003	80
Zitz-Warchau	WEA 13 NEG Micon NM 1500/64C	2003	80
Zitz-Warchau	WEA 5 NEG Micon NM 1500/64C	2003	80
Zitz-Warchau	WEA 8 NEG Micon NM 1500/64C	2003	80
	WEA Enercon E-40/6.44	2002	65
	WEA Enercon E-40/6.44	2002	65
	WEA Enercon E-40/6.44	2002	65
	WEA NEG MICON NM 82/1500	2005	109
	WEA NEG MICON NM 82/1500	2005	109
	WEA NEG MICON NM 82/1500	2005	109
	WEA NEG MICON NM 82/1500	2005	109
	WEA NEG MICON NM 82/1500	2005	109
	WEA NEG MICON NM 82/1500	2005	109
Turnow	WEA GE Wind Energy 1.5 sle	2010	80
Turnow	WEA GE Wind Energy 1.5 sle	2010	80

82
47
47
47
70
70
43
43
40
40
64
64
64
64
64
64
64
64
64
64
64
64
64
64
64
64
64
64
64
64
64
64
64
64
64
44
44
44
82
82
82
82
82
82
77
77